

## SIEF und Konsortien - rechtliche Grundlagen

*SIEF steht für „Substance information exchange forum“, das ist ein Forum zum Austausch von Stoffinformationen. Mit einem vorregistrierten Stoff wird man automatisch Mitglied in einem solchen SIEF. Diese Foren dienen in weiterer Folge der gemeinsamen Vorbereitung der Registrierung, dem Austausch von Testdaten sowie dem Versuch einer gemeinsamen Einstufung.*

### Was ist durch REACH vorgegeben?

#### SIEF - Foren zum Austausch von Stoffinformationen Grundlage in REACH Art. 29

Das SIEF ist eine Plattform für die Zusammenarbeit von Unternehmen. Es gibt keine formalen Anforderungen, wie diese Plattform auszusehen bzw. in welcher Form die Zusammenarbeit zu erfolgen hat. Die Organisation ist ausschließliche Angelegenheit der beteiligten Unternehmen. Die ECHA ist an diesem Prozess nicht beteiligt. Auf seriöse Anfragen im Bezug auf die Registrierung des Stoffes muss in einer angemessenen Form reagiert werden.

In erster Linie dient das SIEF der Vorbereitung eines Registrierungs dossiers sowie der Organisation von Daten- und Kostenteilung. Ziel dieser Zusammenarbeit ist die Vermeidung von Mehrfachtestungen zu einem Stoff sowie das Anstreben einer einheitliche Einstufung und Kennzeichnung. In weiterer Folge kann eine gemeinsame Einreichung nach Art. 11 od. 19 vorbereitet werden. Das spart Kosten bei Gebühren und für Testdaten.

Bei der Zusammenarbeit im SIEF ist sehr wichtig, dass wettbewerbsrechtliche Aspekte berücksichtigt werden. So dürfen zB. keine genauen Tonnagen oder Verkaufszahlen innerhalb eines SIEF ausgetauscht werden.

Mitglieder im SIEF eines bestimmten Stoffes sind in erster Linie:

- Registranten des Stoffes
- potenzielle Registranten des Stoffes  
→ beides können sein: Hersteller, Importeure oder Alleinvertreter,

aber auch:

- nachgeschaltete Anwender des Stoffes oder
- Dritte als Inhaber von Daten zum Stoff.

Es zeichnet sich ab, dass bei weitem nicht alle Mitglieder im SIEF an einer aktiven Zusammenarbeit interessiert sind, tw. werden einige gar nicht registrieren. Zu diesem Zweck kann eine Vorregistrierung im REACH-IT-System deaktiviert werden. Damit ist sie jedoch nicht gelöscht, der Stoff gilt weiterhin als vorregistriert.

Eine detailliertere Unterscheidung zum SIEF-Status gibt es mittlerweile als Empfehlung der ECHA, von CEFIC und FECC:

- dormant: Vorregistrierung erfolgte aus formalen Gründen (zB. Recycling). Eine Registrierung ist nicht vorgesehen.
- passive: Keine aktive Mitarbeit bei der Registrierung sondern lediglich Beteiligung an den Kosten ist geplant.
- involved: Mitarbeit ist geplant, ev. sind bereits Daten vorhanden.
- (co-)leading: Intensive Mitarbeit ist geplant. Es handelt sich um einen wichtigen Stoff.

#### Gemeinsame Einreichung Grundlage in REACH Art. 11

Mehrere Registranten eines Stoffes bestimmen einen federführenden Registranten (siehe unten) und erarbeiten gemeinsam ein Registrierungs dossier. Diese Art der Einreichung darf jedoch nicht mit einer gemeinsamen Registrierung verwechselt werden. Einen Teil der notwendigen Informationen

(zB. eigene Kontaktdaten, Verwendungen uä.) muss jeder Registrant selbst einreichen. Jeder Registrant bekommt seine eigene Registriernummer und bezahlt eine (ermäßigte) Gebühr.

Eine gemeinsame Einreichung kann aus div. Gründen (zB. zu hohe Kosten) umgangen werden. Das regelt Art. 11 (3). Einzeleinreichungen sind jedoch mit höheren Kosten verbunden.

### **Federführender Registrant - lead registrant**

Grundlage in Art. 11

Im Rahmen der gemeinsamen Einreichung (siehe oben) wird von allen Registranten ein Federführender bestimmt. Dieser übermittelt sein Dossier als Erster. Unmittelbar danach können alle anderen ihre Daten übermitteln.

Für jedes SIEF muss es einen federführenden Registranten geben. Das ist nicht automatisch der SFF (siehe unten)!

### **Was ist NICHT durch REACH vorgegeben?**

#### **Pre-SIEF**

keine Grundlage in REACH

Das Pre-SIEF hat keine Grundlage im Gesetzestext. Jedoch wurde es zur Vorentscheidung über die tatsächliche Stoff-Identität eingeführt. Die Zuweisung in ein Pre-SIEF erfolgt unter REACH-IT automatisch über Kriterien wie zB. Name oder ID-Nummern.

Unter REACH-IT sind innerhalb eines Pre-SIEF alle Mitglieder (inkl. Kontaktdaten) einsehbar. Damit soll die Kommunikation untereinander erleichtert werden. Diese Kontaktdaten dürfen nur für die Zwecke von REACH genutzt werden. Wenn in einer Gruppe schlussendlich eine Einigung darüber erfolgt ist, dass man den gleichen Stoff hat, findet die Bildung des eigentlichen SIEF statt. Ein potentieller Registrant, der in diesem Prozess feststellt, dass er einen anderen Stoff hat, muss sich ein anderes SIEF suchen. Dazu wurde unter REACH-IT eine technische Lösung („similar to“ box) bereitgestellt.

#### **SIEF Formation Facilitator (SFF)**

keine Grundlage in REACH

Der SFF wird das SIEF-Mitglied, welches als erstes den Wunsch geäußert hat, SFF zu werden. Die Rolle ist lediglich als die eines Moderators zu verstehen. Seitens der ECHA wird empfohlen, dass es nach Möglichkeit pro SIEF einen SFF geben sollte. Alleinige Aufgabe dessen ist es, aktiv die SIEF-Bildung zu fördern.

Der SFF kann niemanden zur Mitarbeit oder gar zur Bezahlung einer Rechnung zwingen. Entgelte für ev. geleistete Arbeiten sind nur einvernehmlich möglich. Auch er darf Kontaktdaten aus REACH-IT nur für die Zwecke von REACH nutzen. Der SFF kann jederzeit kündigen. Eine Möglichkeit, dass er abgesetzt werden kann, gibt es nicht, das wird jedoch von der Wirtschaft gefordert.

Idealerweise sollte der SFF bereits der federführende Registrant sein, das ist im Vorfeld jedoch nicht immer klar. Auf keinen Fall ist die Rolle des SFF ein Freibrief für unberechtigte Forderungen oder aggressive Selbstvermarktung. Letztendlich kann ein SFF, der meine Interessen nicht vertritt, problemlos ignoriert werden. Aus REACH ergeben sich dadurch keine Konsequenzen.

#### **Konsortium**

keine Grundlage in REACH

Ein Konsortium ist ein rein vertragsrechtliches Konstrukt. Erst mit Unterschrift eines entsprechenden Vertrages werden Sie Mitglied in einem Konsortium. Zu einem Beitritt kann Sie niemand zwingen. Andererseits darf ein Konsortium aus wettbewerbsrechtlichen Gründen niemanden von der

Mitgliedschaft ausschliessen. Die Möglichkeit eines nicht-diskriminierenden Zugangs muss stets und für jeden gewährleistet sein. Ob es Sinn macht, an einem Konsortium teilzunehmen, hängt von vielen Faktoren ab und ist nur schwer zu verallgemeinern. Wichtig ist zu klären, was einem ein Konsortium bringt. Eine Teilnahme ist zu empfehlen, wenn man

- selbst Daten zur Verfügung hat,
- bei der Erarbeitung der Teststrategie mitwirken möchte,
- auf die Einstufung Einfluss nehmen möchte,
- intensiv an der Stoffsicherheitsbeurteilung mitzuarbeiten beabsichtigt

und es finden sich noch andere Gründe, warum an einem Konsortium teilnehmen. Eine Teilnahme macht jedoch in der Regel kaum Sinn, wenn man

- selbst keine Daten hat,
- kein Interesse an aktiver Mitarbeit in welcher Form auch immer hat,
- die Mitgliedschaft verhältnismäßig zu teuer ist,
- die Organisationskosten (Sitzungen, Reisekosten uä.) hoch sind

und auch hier finden sich noch andere Gründe, warum ein Konsortium uninteressant ist.

Konsortien gibt es viele und nicht immer nur eins für jeden Stoff. Hier greift der freie Wettbewerb. So gibt es in den einzelnen Konsortien auch verschiedene Strategien. Es gibt solche mit gleichberechtigten Mitgliedern, solche mit verschiedenen, abgestuften Mitgliedschaften, solche, die nur aktive Mitglieder wünschen, solche die möglichst viele Teilnehmer haben wollen usw. Mehr Informationen zu Musterverträgen über Konsortien erhalten Sie bei uns elektronisch oder telefonisch.

Mehr zu SIEF und Datenteilung finden Sie in der entsprechenden Leitlinie unter:

[http://wko.at/up/enet/chemie/REACH\\_Leitfaden-Datenteilung.pdf](http://wko.at/up/enet/chemie/REACH_Leitfaden-Datenteilung.pdf)

bzw. in deren deutschen Arbeitsübersetzung:

[http://wko.at/up/enet/chemie/Leitfaden\\_zur\\_gemeinsamen\\_Nutzung\\_Daten.pdf](http://wko.at/up/enet/chemie/Leitfaden_zur_gemeinsamen_Nutzung_Daten.pdf)

Mehr zum Arbeiten in SIEF finden Sie auf der Webseite der ECHA unter:

[http://echa.europa.eu/doc/reach/reach\\_factsheet\\_siefs.pdf](http://echa.europa.eu/doc/reach/reach_factsheet_siefs.pdf)

#### **Gibt es eine Ansprechperson?**

DI Dr. Marko Sušnik

E [marko.susnik@wko.at](mailto:marko.susnik@wko.at)

T 05 90 900-4393